



**FUGGER<sup>UND</sup>  
WELSER**  
*Erlebnismuseum*



**REGIO  
AUGSBURG**  
Tourismus

Geschäftsführung  
Schießgrabenstraße 14  
D-86150 Augsburg  
Tel.: 08 21/50 20 7-30  
Fax: 08 21/50 20 7-46  
e-mail:  
regio@regio-augsburg.de

Pressemeldung – mit der Bitte um Veröffentlichung

Augsburg, den 06. März 2025

**Direktor der Städtischen Museen Krakau zu Gast in Augsburg:  
„Die europäische Idee wieder mit Leben füllen“**

(Augsburg/PM) Im April 2024 kam Krakau als weiterer Partner der Europäischen Fuggerstraße hinzu. Die Kulturreiserooute auf den Spuren der Fugger-Firma wurde 2019 in Augsburg gegründet und umfasst mittlerweile Orte in Bayern, Österreich, Italien, Spanien, der Slowakei – und neuerdings auch Polen. Der Kalte Krieg hatte die einst intensiven Verbindungen Augsburgs nach Osteuropa in Vergessenheit geraten lassen. Dank des großartigen Engagements aller Fuggerstraßen-Partner wird nun erstmals wieder deutlich, welche vielfältigen Handelsbeziehungen es bereits vor über 500 Jahren über sprachliche und territoriale Grenzen hinweg gab.

Der erste Gegenbesuch aus Krakau kam nun in Person des Direktors der Städtischen Museen Krakau, Dr. Mihail Niezabitowski, nach Augsburg. Von Sonntag bis Aschermittwoch waren er und seine Frau Bożena Urbańska, die ebenfalls als Historikerin in Krakau tätig ist, Gäste der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Neben Tourismusedirektor Götz Beck tauschte er sich auch mit Wirtschaftsreferent und Aufsichtsratsvorsitzendem der Regio Augsburg Tourismus GmbH Dr. Wolfgang Hübschle aus: Während Krakau an manchen Orten bereits Anzeichen von Overtourism entgegensteuern muss, würde sich die Fuggerstadt über eine größere Präsenz in Polen freuen. Und eben dieser Jakob Fugger war es, der zusammen mit der Krakauer Familie Thurzo 1495 den Gemeinen Ungarischen Handel gründete, ein Joint Venture, um das allorts begehrte Kupfer aus dem heute slowakischen Banská Bystrica via Krakau nach Westeuropa umzuschlagen. Einig waren sich alle Gesprächspartner allerdings, dass es nicht allein bei einer touristischen Kooperation bleiben sollte. Vielmehr gelte es gerade angesichts der politischen Umstände, die europäische Idee wieder mit Leben zu füllen: Der Austausch von Waren, Ideen und Werten erfolgte schließlich bereits vor 600 Jahren entlang der frequentierten Handelsrouten ungeachtet moderner nationaler Grenzen. „Die Europäische Fuggerstraße ist für uns ein ganz wichtiges Netzwerk, um das Thema Fugger europaweit bekannt zu machen“, so Tourismusedirektor Götz Beck. „Wir freuen uns sehr über den Besuch, weil wir unsere bestehenden Kooperationen konsequent ausbauen möchten, um das Miteinander in Europa zu leben und voranzubringen.“

So nutzte Dr. Niezabitowski die Zeit in Augsburg, um sich ein umfassendes Bild der reichen Stadtgeschichte zu machen und besichtigte nebst dem Fugger und Welser Erlebnismuseum auch die Fuggerei, wo er den neuen Stiftungsadministrator Dr. Daniel Hobohm zum Gespräch traf. Auch der Fuggerstadtpalast durfte nicht fehlen. Während eines Abendessens bei den Tafeldeckern wurden viele Ideen gesammelt mit Dr. Andrea Rehling, wissenschaftliche Geschäftsführerin des Jakob-Fugger-Zentrums der Universität Augsburg, Jörg Haas,

Studiendirektor am Jakob-Fugger-Gymnasium und Koordinator des Erasmus+ -Projekts 20/22 zu den Spuren der Fugger in Europa sowie Petra und Martin Kluger, die in ihrem context-Verlag bereits Einiges zu den europäischen Spuren der Fugger veröffentlicht haben. Am Faschingsdienstag trafen Dr. Niezabitowski und Frau Urbańska Dr. Christof Trepesch, den Leiter der Kunstsammlungen & Museen Augsburg. Nach diesem intensiven Programm wurden noch die Wassertürme am Roten Tor besucht – sowohl Krakau als auch Augsburg sind Teil des UNESCO-Welterbes. Nach seiner Rückkehr wird Dr. Niezabitowski den zuständigen Stellen in Krakau von seinem Besuch in Augsburg berichten und dafür werben, auch auf kultureller, schulischer und universitärer Ebene Kooperationen anzustreben. Schließlich fußt unser heutiges Europa auf einer gemeinsamen Vergangenheit, wie er während seines Besuchs immer wieder betonte.

Weitere Informationen zur Europäischen Fuggerstraße unter [www.fuggerstrasse.eu](http://www.fuggerstrasse.eu).

*Bildnachweise:*

*Katharina Dehner (Fugger Welser Erlebnismuseum), Tourismusdirektor Götz Beck, Dr. Mihail Niezabitowski, Bożena Urbańska, Leitung des Fugger und Welser Erlebnismuseums Wiebke Schreier (v.l.): Ein Regenschirm mit Rathaus und Perlachturm aus der Linie Renaissance Start Again für die Gäste aus Krakau. ©Regio Augsburg Tourismus GmbH\_Natalja Ribovic*

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an  
Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Email [regio@regio-augsburg.de](mailto:regio@regio-augsburg.de) oder Telefon 0821/ 50207-30**